herpy

GECKOS

Orraya occultus

Orraya occultus ist ein nachtaktiver Blattschwanzgecko, der nur aus einem kleinen Gebiet in den McIlwraith Ranges auf der Halbinsel Cape York im Nordosten Australiens bekannt ist. Er hat einen ungewöhnlich langen, dünnen Hals und einen bedornten Schwanz und ist die einzige Art seiner Gattung. Die Art wird kaum in Terrarien gehalten, und über die Haltung gibt es nur wenig Wissen.

Familie: Carphodactylidae Englisch: McIlwraith leaf-tailed gecko Früherer Name: *Saltuarius occultus* Veröffentlicht am 16. November 2026

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**10-11 cm** Kopf-Rumpf-Länge
Lebenserwartung	**10-15 Jahre**
Aktiv	**Nachts**
Lebensweise	**Felsbewohnend**
Lebensraum	**Regenwald und Felsgelände**
Schwierigkeitsgrad	**Experte**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**60 × 40 × 80 cm** L × B × H für 2 erwachsene Tiere
Temperatur, Tag	**22-26 °C**
Temperatur, Nacht	**17-21 °C**
Luftfeuchtigkeit	**60-100 %**
UVB	**Nicht nötig**
Ernährung	**Insekten**
Haltung	**Einzeln oder paarweise**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Gelegegröße	**2 Eier**
Inkubation	**90-110 Tage** bei 21-26 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang III**
EU-Anhang	**Anhang C**
IUCN	**Gefährdet (VU)**

Über die Art

Orraya occultus ist ein mittelgroßer, abgeflachter Gecko mit einem ungewöhnlich langen und dünnen Hals, der auf verlängerte Halswirbel zurückgeht. Das ist das deutlichste Merkmal und unterscheidet die Art von allen nahen Verwandten. Der Körper ist mäßig mit spitzen Knötchen besetzt, und der regenerierte Schwanz ist von großen, bedornten Schuppen gesäumt. Die Männchen haben ein deutliches, erhabenes Feld von Präanalporen, das den Weibchen fehlt.

Der Körper wird bis zu 11 cm von der Schnauze bis zur Kloake lang. Die Art wurde 1993 als *Saltuarius occultus* beschrieben und 2000 in ihre eigene Gattung *Orraya* gestellt, in der sie die einzige Art ist. Die Gattung ist ein alter, eigenständiger Zweig neben den übrigen australischen Blattschwanzgeckos. Der Artname ist lateinisch für "verborgen" und spielt darauf an, dass sie schwer zu finden ist. Der Gattungsname stammt aus Morrobalama, der Sprache der Ureinwohner der Gegend, und bedeutet "älterer Bruder".

Das Gewicht ist nicht dokumentiert. Die Lebenserwartung von 10-15 Jahren ist von *Saltuarius cornutus* übernommen und eine Schätzung.

Verbreitung und Lebensraum

Orraya occultus ist endemisch in den McIlwraith Ranges auf der Halbinsel Cape York im Nordosten von Queensland. Die Typuslokalität liegt am Peach Creek etwa 19 km ostnordöstlich des Mount Croll. Die Art ist nur in einem sehr kleinen Gebiet in den höheren Teilen des Gebirgszugs nachgewiesen und gehört zu den am stärksten bedrohten Reptilien Australiens.

Ein einzelner Fund nahe Sydney, wie ihn die Karte zeigt, ist kaum korrekt.

> **Natürliches Verbreitungsgebiet:** Australien.

LEBENSRAUM

Orraya occultus lebt im Wald in 500-825 Metern Höhe. Der Gebirgszug ist überwiegend von Regenwald bedeckt, und das Klima ist tropisch mit einer deutlichen Regenzeit und Trockenzeit; die Höhe macht die Luft kühler als im Tiefland. Die Art ist nachtaktiv und lebt auf Felsen und Steinen, wo die Haut als Tarnung dient.

Der genaue Temperatur- und Feuchtigkeitsrhythmus am Lebensort ist nicht dokumentiert. Das Weibchen legt zwei Eier; Nistplatz und Zeit der Eiablage sind nicht beschrieben.

Mehr lesen: Winterruhe und Jahreszeiten

Haltung

DAS TERRARIUM

Über die Haltung von *Orraya occultus* gibt es nur wenig Wissen, und die Art wird kaum gehalten. Die Haltung beruht auf dem Klima am Lebensort und auf den nahen Verwandten *Saltuarius cornutus* und *Saltuarius salebrosus*, die in Terrarien besser bekannt sind. Die Zahlen sind von ihnen übernommen.

Ein Paar braucht mindestens 60 × 40 × 80 cm (Länge × Breite × Höhe). Wähle gern größer, weil das Tier groß ist und klettert. Richte mit senkrechten Flächen aus Kork, fester Rinde oder künstlichen Felswänden ein, am besten mit Spalten, damit das Tier im ganzen Terrarium herumkommen und sich tagsüber verbergen kann. Als Bodengrund passt eine dünne Schicht feuchter Kokoshumus oder Laub. Das Terrarium braucht gute Belüftung, damit die Luft nicht steht.

TEMPERATUR

Der Lebensort liegt in 500-825 Metern Höhe in tropischem Klima, daher ist die Luft mild und schwankt nicht stark. Verwende tagsüber 22-26 °C und nachts 17-21 °C. Die Zahlen sind eine Schätzung anhand der Höhe und der Ansprüche der Verwandten.

Wärme ist die größte Gefahr für Blattschwanzgeckos. Halte das Terrarium von direkter Sonne fern und vermeide Temperaturen über 28 °C. Eine Wärmequelle ist nur nötig, wenn der Raum kalt ist. Miss die Temperatur oben und unten mit einem digitalen Thermometer.

LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER

Die Luftfeuchtigkeit muss schwanken. Besprühe das Terrarium abends gründlich, sodass die Feuchtigkeit gegen 100 % steigt, und lass sie zwischen dem Sprühen auf etwa 60 % fallen, damit Rinde und Boden abtrocknen können. Das Tier trinkt Wassertropfen von Flächen und Einrichtung.

Der Boden darf nicht dauerhaft nass sein, denn das führt zu Schimmel und Hautproblemen. Zu trockene Luft führt zu Problemen bei der Häutung, für die alle Blattschwanzgeckos anfällig sind.

Mehr lesen: Luftfeuchtigkeit, Besprühen und Belüftung

LICHT UND UVB

Orraya occultus ist nachtaktiv und lebt tagsüber verborgen. UVB ist nicht als nötig dokumentiert, und die Verwandten werden ohne gehalten. Verwende ein schwaches Licht mit einem festen Tagesrhythmus von 12 Stunden, keine starken Spotlampen und kein farbiges Nachtlicht. Die Nacht muss dunkel sein, und das Terrarium braucht schattige Bereiche.

Mehr lesen: Licht und UVB

FÜTTERUNG

Orraya occultus frisst Gliederfüßer. Grillen, Schaben und andere Futterinsekten passen, wenn sie höchstens so lang sind wie der Abstand zwischen den Augen des Tieres. Erwachsene Tiere bekommen bei jeder Fütterung zwei bis drei Insekten, zwei- bis dreimal pro Woche, und Jungtiere werden öfter gefüttert.

Bestäube das Futter regelmäßig mit Kalzium und einem Multivitaminpräparat. Der Schwanz speichert Fett und zeigt die Futterkondition des Tieres. Entferne Reste am nächsten Morgen.

Mehr lesen: Futtertiere: Haltung und Zucht

VERHALTEN UND UMGANG

Orraya occultus ist nachtaktiv und sitzt tagsüber still auf Felsen und Steinen. Sie ist scheu und für Handling nicht geeignet. Wie andere Blattschwanzgeckos kann sie den Schwanz verlieren, der in kürzerer und anderer Form nachwächst. Greife nie nach dem Schwanz.

Halte ein einzelnes Tier oder ein Paar, das aneinander gewöhnt ist. Das Verhalten gegenüber Artgenossen ist nicht dokumentiert, daher trenne die Tiere, wenn eines bedrängt wird oder sie sich verletzen.

Zucht

GESCHLECHTSREIFE UND GESCHLECHTSBESTIMMUNG

Die Männchen haben eine deutliche Hemipenistasche an der Schwanzwurzel und ein erhabenes Feld von Präanalporen, das den Weibchen fehlt. Alter und Größe bei der Geschlechtsreife sind nicht dokumentiert. Bei *Saltuarius salebrosus* vergehen 3-4 Jahre, und das ist eine vernünftige Schätzung auch für *O. occultus*.

PAARUNG

Paarung und Zucht sind für *Orraya occultus* nicht beschrieben. Bei den Verwandten setzt eine kühle Ruhephase die Zucht in Gang, doch eine solche Phase ist für eine tropische Art von Cape York nicht dokumentiert. Eine leichte Abkühlung und weniger Sprühen in der trockenen Jahreszeit sind ein vorsichtiger Ausgangspunkt. Nimm die Tiere aus der Phase heraus, wenn sie abnehmen.

EIABLAGE UND GELEGE

Das Weibchen legt zwei Eier auf einmal. Die Anzahl der Gelege pro Jahr ist nicht dokumentiert. Gib dem Weibchen einen Eiablagegrund aus feuchtem Torf oder Kokosfasern, 8-10 cm tief, der klumpt, aber nicht nass ist.

INKUBATION

Inkubationsdauer und -temperatur sind für *Orraya occultus* nicht dokumentiert. Die Zahlen im Kasten (90-110 Tage bei 21-26 °C) sind von *Saltuarius cornutus* übernommen. Bei den Verwandten ist hohe Temperatur schädlich, daher halte dich am unteren Ende. Die Bedeutung der Temperatur für das Geschlecht ist unbekannt.

AUFZUCHT DER JUNGTIERE

Die Aufzucht von *Orraya occultus* ist nicht beschrieben. Bei den Verwandten werden die Jungtiere in einem kleinen Terrarium gehalten, das wie das der erwachsenen Tiere eingerichtet ist, mit Küchenrolle als Boden und Korkrinde als Versteck. Sprühe jeden zweiten Tag und biete die kleinsten Futterinsekten an, mit Kalzium bestäubt. Halte jedes Jungtier einzeln.

Gesundheit und typische Fehler

Es gibt keine Krankheitsübersichten für *Orraya occultus*, daher beruht die Liste auf verwandten Blattschwanzgeckos:

- Überhitzung. Längere Wärme über 28 °C kann tödlich sein. Halte das Terrarium kühl und im Schatten.
- Zu trockene Luft, die Probleme bei der Häutung verursacht, bei der Hautreste an Zehen und Schwanzspitze hängen bleiben.
- Dauerhaft nasser Boden und stehende Luft, die Schimmel und Hautprobleme verursachen.
- Kalziummangel, wenn das Futter nicht mit Kalzium und Vitaminen bestäubt wird.
- Gewichtsverlust. Der Schwanz speichert Fett und ist ein gutes Zeichen für die Kondition des Tieres.

Suche einen reptilienkundigen Tierarzt auf, wenn das Tier abnimmt, mehrere Wochen nicht frisst oder schlapp wirkt.

Frag immer erfahrene Bekannte

Diese Anleitung ist ein guter Ausgangspunkt, aber sie ersetzt keine Erfahrung. Tiere sind verschieden, und vieles von dem Wichtigsten lernt man von denen, die die Art seit Jahren halten. Sprich mit einem Züchter, einem erfahrenen Halter oder einem Tierarzt, der sich mit Reptilien und Amphibien auskennt, bevor du dir das Tier anschaffst - und noch einmal, wenn dir etwas merkwürdig vorkommt.

Der vollständige Leitfaden mit Karte und Aktualisierungen: herpy.org/de/gekkoer/orraya-occultus